



① Diese 1. vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB ist durch den Beschluss des Rates der Gemeinde Bönen vom 21.12.2007 als Satzung beschlossen worden.
Bönen, 06.02.2008

gez. Ebkuchen
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen der 1. vereinfachten Änderung

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), in der zuletzt geänderten Fassung.
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
- Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen Landesbauordnung (BauO NRW) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), in der zuletzt geänderten Fassung
- Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der zuletzt geänderten Fassung.

Textliche Festsetzungen

- Einfriedigung der Baugrundstücke**
- Die seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzungen werden auf max. 1,00 m festgesetzt. Unsulässig sind Einfriedigungen aus transparentem Material, sonstigem Kunststoff oder Mauern.
 - Die Höhe der Grundstücksgrenzungen zur Straße wird ebenfalls auf max. 1,00 m beschränkt. Die Einfriedigungen sind abschnittsweise einheitlich zu gestalten. Unsulässig sind Einfriedigungen aus transparentem Material, sonstigem Kunststoff oder Mauern.
 - Vorgärten dürfen nicht mit Mauern und Zäunen eingefriedigt werden. Sie sind ggf. mit Hecken oder Grünanlagen einzufriedigen.
- Im Bereich der Sichtdreiecke wird die Höhe der Einfriedigung auf 0,70 m, bezogen auf Fahrhahnniveau, beschränkt.

WR I
0,3
35° - 45°
TH - max 4,0 m
FH - max 9,0 m

FESTSETZUNGEN		GRENZEN UND LEITUNGEN		VERKEHRSFLÄCHEN, STELLPLÄTZE GARAGEN		FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GRÜNFLÄCHEN		SONSTIGE FESTSETZUNGEN		NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN					
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE															
<p>WS WLEINWESUNGSBIEBTE</p> <p>WR REINE WOHNBIEBTE</p> <p>WA ALLGEMEINE WOHNBIEBTE</p> <p>MD DORFBIEBTE</p> <p>MI MISCHBIEBTE</p> <p>MK KERNBIEBTE</p> <p>GE GEWERBEBIEBTE</p> <p>GI INDUSTRIEBIEBTE</p> <p>SW WOHNENDHAUSBIEBTE</p> <p>SO SONDERBAUBIEBTE</p> <p>BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF</p> <p>VERWALTUNGSBIEBTE</p> <p>ALTENHEIM</p> <p>KIRCHE</p> <p>SCHULE</p> <p>KINDERGARTEN</p>	<p>III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE</p> <p>III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEN</p> <p>0,4 GRUNDFLÄCHENZAHLE</p> <p>0,7 GESCHLOSSFLÄCHENZAHLE</p> <p>30 BAUMMASSENZAHLE</p> <p>o OFFENE BAUMWEISE</p> <p>△ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG</p> <p>g NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>ⓓ NUR DOPPELHAUSER UND HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</p> <p>△ NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG</p>	<p>— Geltungsbereich der 1. vereinfachten Änderung</p> <p>— GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>— ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGS- BAUBIEBTSBIEBTE</p> <p>— BAULINIE</p> <p>— RAUGRENZE</p> <p>— FÜHRUNG OBERFLÄCHLICHER VERSORGUNGSANLAGEN</p> <p>— SCHUTZSTREIFEN</p> <p>GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN</p> <p>FD FLACHDACH</p> <p>SD SATTELDACH</p> <p>30° DACHNEIGUNG</p> <p>△ GENEIGTES DACH</p> <p>DACHNEIGUNG z.B. I ≤ 38°</p> <p>II ≤ 32°</p>	<p>— STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>— STRASSENBEREINIGUNGSFLÄCHE</p> <p>— GRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>P OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p>— FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN</p> <p>ST STELLPLÄTZE</p> <p>GA GARAGEN</p> <p>GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE</p> <p>GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN</p> <p>— ZU- UND AUSFAHRTVERBOT</p> <p>— NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE SICHTDRIEBECKE (z.B. 90°/110°/120° BAUG.)</p> <p>— DIE BEPFLANZUNG WIRD AUF EINE HOHE VON 0,70 m, BEZOGEN AUF FAHRBAHN-NIVEAU, BESCHRÄNKTE.</p>	<p>— FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>— FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>— FLÄCHEN FÜR LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>NUTZUNGSART:</p> <p>PARKANLAGE</p> <p>ZELTPLATZ</p> <p>BADEPLATZ</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>DAUERKLEINGÄRTEN</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p> <p>VERKEHRSGRÜN</p> <p>ANPFLANZEN/ERHALTEN VON EINZELNEN BÄUMEN U. STRÄUCHER</p> <p>ZU ERHALTENDE BAUMBESTAND</p> <p>ALPFORSTUNG</p> <p>PFLANZGEBOT FÜR FLÄCHENHAFTE ANPFLANZUNGEN GEM. § 91 NR 25 BAUG.</p>	<p>— FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN: UMFORMERSTATION</p> <p>— FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN</p> <p>— SANIERUNGSGEBIETE</p> <p>— MITGEH-, FAHRRADLEITUNGS- RECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p> <p>GR GEHRECHT ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT</p> <p>LR LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER RUHRGAS AG</p> <p>FR FAHRRADRECHT</p> <p>F FUSSGÄNGERZONE/WEG</p> <p>W WOHNWEG</p>	<p>— LANDSCHAFTSCHUTZBIEBTE</p> <p>— WASSERSCHUTZ- (W) ODER ÜBERSCHWEMMUNGSBIEBTE (U)</p> <p>— FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN U. LUFTVERKEHRE</p> <p>— WASSERFLÄCHEN</p> <p>— VERKEHRSBERUHIGTE ZONE</p> <p>— FLÄCHE MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN § 91 (6) BAUG</p> <p>W = WOHNWEG</p> <p>WS = WOHNSTRASSE</p> <p>— SAMMELSTRASSE</p> <p>— GEH- u. RADWEG</p>	<p>— GEBÄUDE VORHANDEN</p> <p>— GEBÄUDE GEPLANT</p> <p>— GESCHOSSZAHLE VORHANDENER GEBÄUDE</p> <p>— ABWASSERLEITUNG VORHANDEN</p> <p>— ABWASSERLEITUNG GEPLANT</p> <p>— GEBÄUDEGRENZE</p> <p>— FLUGGRENZE</p> <p>— VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE</p> <p>— ABZUBRECHENDE GEBÄUDE</p> <p>— NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSGRÄNZE IN WR- WA- MI- GEBIETEN</p> <p>HINWEIS: DIE BAUHERRN WERDEN GEBETEN SICH VOR PLANUNGSBEGINN MIT DEN BETREFFENDEN BEWIRKUNGSBIEBTE ZWISCHEN EVTL. NOTWENDIG WERDENDE BERSCHÄDIGUNGSGRENZMASSNAHMEN IN BEZIEHUNG ZU SEITEN.</p>	<p>DIE PLANUNGSERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.11.1995</p> <p>FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES:</p> <p>UNNA, DEN 16.09.1980</p> <p>gez. GRASSE KRS.VERM. DIREKTOR</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE HAT AM 15.11.1979 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.</p> <p>DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 31.3.1980</p> <p>IM AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGSBLATT DES KRS. UNNA NR. 21</p> <p>BÖNEN, DEN 8. MAI 1980</p> <p>gez. WIENHUSEN BURGERMEISTER</p> <p>gez. BECKMANN GEMEINDEVERTRETER</p> <p>gez. WELACK SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIESER PLANENTWURF ENSCHL. BEGRÜNDUNG HABEN AUFORDELUNG DES RATS BESCHLUSSES VOM 4. Sept 1980 NACH § 20 Abs. 6 BUNDESBAUGESETZ ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 30.08.1980 BIS 10. NOV 1980 EINSCHLIESSLICH IM AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGSBLATT DES KRS. UNNA NR. 57</p> <p>BÖNEN, DEN 18. DEZEMBER 1980</p> <p>gez. SCHMIEDEL GEMEINDEDIKRETOR</p>	<p>ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ANHÖRUNG NACH § 20 Abs. 2 BAUG. (BURGERBIEBTEILNUNG) WURDE AM 10. 6. 1980 DURCHFÜHRT.</p> <p>UNNA, DEN 8. MAI 1980</p> <p>gez. SCHMIEDEL GEMEINDEDIKRETOR</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE BÖNEN HAT AM 18. DEZ. 1980 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHUNG UND TEXT, ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BAUG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.</p> <p>BÖNEN, DEN 18. DEZEMBER 1980</p> <p>gez. WIENHUSEN BURGERMEISTER</p> <p>gez. HELMIG GEMEINDEVERTRETER</p> <p>gez. MÖCHEL SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BAUG. MIT VERFÜGUNG VOM 9. 4. 1981 AZ.: 35. 21 - 24 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>ARNSBERG, DEN 9. APRIL 1981</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAG: gez. MEINKE</p>	<p>DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12 DES BAUG. IN DER FASSUNG VOM 18. AUGUST 1976 SIND AM 15. MAI 1981 IM AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGSBLATT DES KREISES UNNA NR. 29 BEKANNTMACHET WORDEN.</p> <p>BÖNEN, DEN 15. MAI 1981</p> <p>gez. SCHMIEDEL GEMEINDEDIKRETOR</p>	<p>DIE GESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN GEM. § 103 Abs. 1 NR. 1, 2, 4 BAUNVO IN VERBINDUNG MIT § 14 BAUNVO UND ARTIKEL 1 & 2 DER 3. VO ZUR ÄNDERUNG DER BAUNVO (LÄNDER BEKANNTMACHUNG VOM 26.11.1968 (BGR. LIS. 1238 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.11.1995 (BGR. LIS. 1521))</p> <p>RECHTSGRUNDLAGE: RECHTSGRUNDLAGE FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN IST DAS BAUG. VOM 23.6.1960 (BGR. LIS. 341) D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. 8. 1976 (BGR. LIS. 2256) U. MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNVO (LÄNDER BEKANNTMACHUNG VOM 26.11.1968 (BGR. LIS. 1238 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.11.1995 (BGR. LIS. 1521))</p> <p>GESTALTERISCHES FESTSETZUNGEN SIND GEM. § 103 (1) DER BAUNVO U. D. F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV NW S. 56) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 15.7.1976 (GV NW S. 264 / S. GV NW 232) GETROFFEN.</p> <p>UNNA, DEN 16. APRIL 1981</p> <p>DER OBERKREISDIKRETOR I.A. BECKMANN</p>